

# Kurze Statistik des Kreises Hamm.

## I. Territorium.

Der Kreis Hamm, belegen zwischen dem 51. und 52. Grade nördlicher Breite und zwischen dem 25. und 26. Längengrade und 7,980 □-Meilen oder 177337 Morgen groß, ist einer der nördlichsten des Regierungsbezirks Arnberg.

Von dem Regierungsbezirk Münster, insbesondere dessen Kreisen Lüdinghausen und Beckum, trennt ihn die Lippe als Grenzfluß nach Norden hin, welche er nur an zwei Stellen um ein Geringes überschreitet; von dem Kreise Iserlohn nach Süden hin die Ruhr, während nach Westen hin gegen den Kreis Dortmund und nach Osten gegen den Kreis Soest natürliche Grenzen, abgesehen von einzelnen verhältnißmäßig sehr kleinen Strecken, nicht vorhanden sind.

Seine vorwiegende Ausdehnung in einer Breite von  $4\frac{1}{2}$  Meilen hat der Kreis Hamm in der Richtung von Ost-Nord-Ost gegen West-Süd-West. Die Entfernung von Hamm, fast im äußersten Norden des Kreises belegen, beträgt in südwestlicher Richtung bis an den südlichsten Punkt an der Ruhr  $3\frac{1}{4}$  Meilen.

Ueber die ältere Geschichte Westfalens liegen nur wenige Nachrichten vor, doch kann nach denselben angenommen werden, daß nicht bloß das sog. Sauerland oder Süderland, sondern auch die Gegend zwischen dem Arbei oder Haarstrang und der Lippe ursprünglich von den Sigambren bewohnt wurde, nach Anderen von einem Theile der Bructerer.

In der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts unterwarf Karl der Große das Sachsenland, wozu damals Westfalen gehörte, und nöthigte die Bewohner zur Annahme des Christenthums. Er theilte das Land in gewisse Bezirke (Comitate) ein und stellte an die Spitze derselben die angesehensten und tüchtigsten Männer, welche er kennen lernte. Diesen, welche Grafen genannt wurden, war die Verwaltung und die Führung des Heerbanns, anfangs auch das Richteramt anvertraut. Manche dieser Grafen verloren ihre Posten, die in den nächsten Jahrhunderten nicht erblich waren; manche aber wußten sich mehr